

# Wohnprojekt Casa Nostra

## Schwerte, Haselackstraße

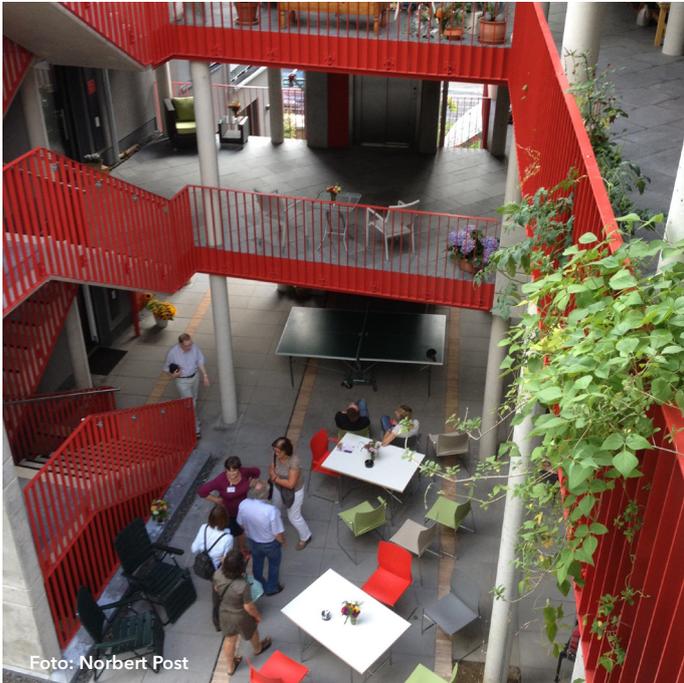


Foto: Norbert Post



Foto: Cornelia Suhan



Foto: Cornelia Suhan

**Bauherr:** Baugruppe Casa Nostra - Ein Schwerter Wohnprojekt GbR

**Planer:** Post • Welters Architekten & Stadtplaner GmbH, [www.post-welters.de](http://www.post-welters.de)

**Anzahl WE:** 12 Whg.  
35 - 127 m<sup>2</sup>, mit privaten Freiflächen, Gemeinschaftsraum mit Gästeapartment, gemeinschaftlich genutzter Wohnhof

**Fertigstellung:** 2015

**Kontakt:** Post Welters, [info@post-welters.de](mailto:info@post-welters.de)

### Merkmale

Innenentwicklung	•
Umbau/ Sanierung	
Neubau	•
Gemeinschaftliches Wohnen	•
Studentisches Wohnen	
Gemeinschaftsflächen	•
Dienstleistungen	
Flächeneffizienz	
Baukostensenkung	
Betriebskostensenkung	
Energieeffizienz	•
Barrierearm/-frei	•
E-Mobilität	
Baukultur und Architekturqualität	•
Quartiersgestaltung	
Lokale und regionale Bündnisse	
Nutzungsmischung	
Umwidmung von Gewerbeinheiten	

Das Mehrfamilienhaus besteht aus zwei Baukörpern, die über offene Laubengänge zum Hof hin miteinander verbunden sind. Die beiden Gebäudeteile sind jeweils dreigeschossig mit einem zusätzlichen Staffelgeschoss. Sie sind so zueinander angeordnet, dass zwischen ihnen ein Innenhof entsteht. Über die überdachte Außentreppe, den Aufzug und die Galerien werden alle Wohnungen erschlossen. Die Galerieerschließungen bieten vielfältige qualitätsvolle Aufenthalts- und Begegnungsmöglichkeiten und übernehmen so gemeinsam mit dem Innenhof die Rolle eines halböffentlichen Außenbereichs. Alle Wohnungsgrundrisse wurden jeweils vom Architekten gemeinsam mit dem zukünftigen Bewohner bzw. Besitzer geplant. Alle zwölf Wohnungen haben entweder einen Balkon oder einen kleinen Garten mit Terrasse nach Süden oder Westen als privaten Außenbereich. Die Wohnungen unterscheiden sich in Größe und Ausstattung.

Neben einer Tiefgarage und einem Lift verfügt das Haus ebenso über einen Gemeinschaftsraum mit angegliedertem Gästezimmer. Ein Blockheizkraftwerk im Keller versorgt das Mehrfamilienhaus mit Wärme. Der Anschluss an das Glasfasernetz wurde bereits mit den Schwerter Stadtwerken vereinbart. Als Baugrund diente ein ehemaliger Parkplatz in zentraler Lage. Das neu entstandene „Dorf“ trägt auch zur städtebaulichen Nachverdichtung bei.